

The screenshot shows the SPOC software interface. At the top, it displays 'SPOC -> DJB01' and 'Version: 2.0.0.4'. The 'Query Cache' section contains several SQL queries. The 'Current Query' section shows a query: 'Select DATUM, ZEIT, SPACE, ATTR, FILE\_NAME, PATH, TS from JOERG.PC\_FILES'. The 'Report' section displays a table with the following data:

DATUM	ZEIT	SPACE	ATTR	FILE_NAME	PATH	TS
04.10.2010	17:42:48	129	A-H-S	desktop.ini	C:\\$RECYCLE.BIN\S-1-5-18\	2011-1
16.08.2011	09:02:33	14			C:\android\	2011-1
16.08.2011	09:02:56	1686			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	09:02:14	19			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	09:01:56	5			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	09:02:34	12			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	08:47:49	125829			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	09:06:27	3550690			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	09:02:14	411206			C:\android\avd\TEST.avd\	2011-1
16.08.2011	09:02:14	4			C:\android\avd\	2011-1
16.08.2011	09:06:57				C:\android\	2011-1

The interface also includes a 'Query Cache' section with several SQL queries, a 'Current Query' section, and a 'Report' section with a table of results. The table has columns for DATUM, ZEIT, SPACE, ATTR, FILE\_NAME, PATH, and TS. The status bar at the bottom shows '500 rows', 'DJB01', 'joerg', 'DB2 LUW', and '0,3124992'.

- **Query Cache**

In diesem Bereich werden die bisher abgesetzten SQL Befehle aufgelistet. Durch Selektion und einen Doppelklick wird der SQL Befehl in den Current Query Bereich kopiert.

- **Current Query**

Hier kann ein SQL Befehl eingegeben oder ein generierter SQL Befehl verändert werden.

- **Report**

Hier wird das Ergebnis eines SQL Select Befehls angezeigt. Bei Auswahl Catalog, Creator und Last Creator kann durch einen Doppelklick auf eine Zeile des Reports ein SQL SELECT Befehl geriert werden. Wird im Report das Ergebnis einer SQL Abfrage angezeigt, so kann mit Betätigung der rechten Maustaste entweder das selektierte Feld in die Zwischenablage kopiert, ein INSERT, UPDATE oder DELETE SQL Befehl generiert, oder BLOB's verwaltet werden.

- **Statusleiste :**

Hier werden die selektierten Zeilen, der Datenbankname., die USERID, das Datenbanksystem, die Laufzeit des SQL Befehls und beim Speichern der Daten als Tabelle ein Fortschrittssymbol angezeigt.

## Optionen und Auswahlmöglichkeiten der Reihe nach :

The screenshot shows a window with the following elements:

- Dropdown menu: DJB01
- Text input: joerg
- Text input: \*\*\*\*\*
- Button: Connect
- Checkbox:  save User/Pasword
- Checkbox:  run query on SQL generate
- Checkbox:  Prefix
- Text input: format SQL
- Checkbox:  Cell Autosize
- Checkbox:  Cover Names with " "
- Checkbox:  use delimiter : .
- Checkbox:  open with related program
- Checkbox:  colored Datatypes
- Text input: Command: db2cmd /c /i
- Button: Run Query
- Button: Catalog
- Button: Creators
- Button: Last Creator
- Button: Save/Load Query
- Button: Save Report as File
- Button: Save Report as Table
- Button: Exit

- ODBC Datenquelle auswählen oder angeben
- Userid eingeben
- Passwort eingeben
- Button zur Verbindung zur Datenbank
- User und Passwort speichern
- ein generierter SQL SELECT Befehl wird sofort ausgeführt
- setzt A. als Prefix vor jedes Attribut und den Tabellennamen im SQL
- formatiert den generierten SQL indem alle Attribute untereinander geschrieben werden
- passt die Spalten im Report an die Daten an
- setzt Anführungszeichen um die Namen von Feld- und Tabellennamen
- definiert das Trennzeichen zwischen den Daten für den Export eines Reportes in eine Datei
- führt das zu einer exportierten Datei gehörende Programm aus z.B. bei .CSV wird EXCEL aufgerufen
- stellt für jeden Datentyp eine andere Farbe im Report dar
- es wird ein Befehlsfenster geöffnet, in dem zu dem anzugebenden Command Prozessor Befehle abgesetzt werden können, z.B. DB2 LIST DB DIRECTORY. Der DB2 Command Prozessor ist der Default.
- führt dem im Current Query Bereich stehenden SQL Befehl aus
- zeigt die System Katalog Tabellen im Reportbereich an. Durch einen Doppelklick auf eine der angezeigten Katalog Tabellen wird ein SQL SELECT Befehl generiert
- zeigt alle CREATORS des Datenbanksystems an. Durch einen Doppelklick auf einen der CREATORS werden im Reportbereich die Tabellen zu diesem Creator angezeigt.. Wird dann eine Tabelle durch Doppelklick ausgewählt, so wird ein SQL SELECT Befehl generiert
- zeigt die Tabellen des zuletzt ausgewählten Creators an
- speichert oder lädt Queries aus und in den Current Query Bereich
- speichert den Report als Datei
- speichert den Report als Tabelle in der oben ausgewählten ODBC Datenquelle
- beendet das Programm

The screenshot shows a configuration panel with the following settings:

- Query Timeout(sec.): 30
- font size: 9
- Schema: JOERG
- rows to fetch: 500
- Timer:  30
- AUTHID:  BURDORF

Query Timeout(sec) :

Zeit, welche die Query laufen darf. Wird hier 0 angegeben, wird die Laufzeit **nicht** begrenzt.

Rows to fetch :

Anzahl Zeilen, welche bei einem Select SQL Befehl angezeigt werden sollen. Wird hier 0 eingegeben, so werden alle Zeilen ausgegeben

Font Size :

Schriftgröße der Ein- und Ausgabefelder

Timer :

Wenn selektiert, Zeit in Sekunden, in denen die im Current Query Bereich stehende SQL Anweisung wiederholt wird

Schema :

Wenn selektiert, wird das hier eingegebene Schema als default gesetzt

SQLID/AUTHID :

Wenn selektiert, wird die hier eingegebene SQLID/AUTHID benutzt (nur DB2)

## **Hints and Tips :**

### **Installation :**

Nach dem herunterladen und dem entpacken der SPOC Zip Datei wird durch doppelklicken der Datei [SPOC.application](#) der Installationsprozess gestartet. Voraussetzung für die Nutzung der Software ist das Vorhandensein von MS NET Framework 2.0 und MS ODBC .NET DATA Provider

### **Unterstützte Datenbanken :**

**IBM DB2 LUW**

**IBM DB2 z/OS**

**MySql**

**Oracle**

**Informix**

**Sybase**

**PostgreSQL**

**EXASOL**

**FIREBIRD**

**SolidDB**

**MS SQL Server**

Es können auch **MS EXCEL** und **MS ACCESS** Dateien, welche über ODBC definiert sind, mit SQL verarbeitet werden.

### **DB2 :**

Folgende Eintragungen sollten in der DB2CLI.INI Datei vorgenommen werden um eine saubere Funktionsweise zu gewährleisten :

**LONGDATACOMPAT=1** => Keine Fehlermeldung bei Datentype BLOB

**PATCH2=15** => Korrekte Darstellung von DECIMAL Datentype

**MAPXMLDESCRIBE=-99** => Keine Fehlermeldung bei Datentype XML

**MapTimestampDescribe=1** => stellt Timestamp Werte im richtigen Format dar